

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

25. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. Juni 1844.

Inhalt.

Kirchensachen. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreibe-
preis. — 41 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kirchensachen.

Der bisherige Pastor an hiesiger Königl. Straf-
anstalt, C. F. U. Schlaaff, ist als Pastor nach
Stolzenhain, Ephorie Elsterwerda, versetzt und der
bisherige Pastor zu Branderoda, Karl Alexander
Schreck, zum Pastor an der Königl. Strafanstalt
ernannt worden. Letzterer hat am 2. Sonnt. nach
Trinit. (16. Juni) sein Amt angetreten.

Der Oberpfarrer zu U. L. Frauen, Superin-
tendent Fulda, legt mit dem 1. Juli sein Amt frei-
willig nieder. Das Kirchencollegium hat den Archi-
diaconus, Prof. Dr. Franke zum Oberpfarrer und
den Diaconus Dryander zum Archidiaconus er-
wählt; zur Wiederbesetzung des Diaconats werden
demnächst Gastpredigten stattfinden.

2.

2. Am 4. Sonnt. n. Trinit. (30. Juni) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Candidat minist. Böhme, Gastpredigt. Freitag den 28. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und zugleich Communion, Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gethe.

Den 25. Juni 1844.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	5	„	—	„	1	„	10	„	—	„	
Gerste	1	„	—	„	—	„	1	„	2	„	6	„	
Hafer	—	„	17	„	6	„	—	„	22	„	6	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Höherer Bestimmung gemäß wird das im §. 10 des Orts-Regulativs für Halle vom 24. September 1842 enthaltene Verbot des Schimmelthors für den Eingang mahl- und schlachtfeuerpflichtiger Gegenstände vom ersten Juli c. ab aufgehoben und tritt dann das genannte Thor den im §. 8 am angeführten Orte als erlaubt bezeichneten Städteingängen hinzu. Zu diesem Behuf wird an denselben eine Thor-Controle in Wirksamkeit treten.

Was in Bezug auf die Einhaltung der Steuerstraßen im §. 5 jenes Regulativs bestimmt ist, findet von jenem Zeitpunkte ab auch auf das Schimmelthor Anwendung.

Zu und von diesem Thore wird folgende Steuerstraße führen:

der von Meideburg kommende Fahrweg, welcher in die Magdeburger-Leipziger Chaussee ohnweit des Gottesackers einfällt, rechts am Gottesacker entlang zum Schimmelthore läuft, von hier ab in der Stadt die Schimmelgasse entlang, links nach dem innern Steinthore, die große Steinstraße entlang, rechts über den großen Schlamm, durch die kleine Klausstraße über den Domplatz durch die Mühlgasse zur Steuer-Expedition.

Alle auf die erlaubten Thore und den Verkehr mit mahl- und schlachtfeuerpflichtigen Gegenständen mit Verührung der Thore bezüglichen Vorschriften des Orts-Regulativs, namentlich der §. §. 11. 12. 14. 15. 41. 95. 97. 99. 100. 102. 103. 107. 108 und 114 finden vom 1. Juli c. ab auf das Schimmelthor gleichmäßige Anwendung.

Magdeburg, den 30. Mai 1844.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung.

Der Geheime Regierungsrath.

(gez.) Gdring.

Vor,

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 23. Juni 1844.

Königliches Haupt-Steueramt.

Gefundene Sachen.

Drei Schlüssel, gefunden am heutigen Tage in den Kleinschmieden. Halle, den 21. Juni 1844.

Der Magistrat.

Mobilien = Auction.

Freitag den 28. Juni c. Nachmittags 2 Uhr sollen im Dr. Schillingschen Hause am Martinsberg Nr. 1556 mehrere gut gehaltene Meubles, als: polirte Sophas, Tische, Stühle, Wäsch- und Kleiderschränke, Bettstellen, 1 polirter Wäschloffer, Federbetten, 1 Ziehrolle und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgewerbe öffentlich versteigert werden.

Halle, den 26. Juni 1844.

Den Rest meines Waarenlagers verkaufe ich von heute ab in meiner Wohnung zu äußerst billigen Preisen.

Halle, den 21. Juni 1844.

S. FriebeL.

Leipziger Straße Nr. 283 eine Treppe hoch.

Zweimal 295 Thaler Preuß. Courant Kindergelder, 295 Thaler jetzt zahlbar und die andere Hälfte zu Michaelis d. J., sind auszuleihen. Wo? ist zu erfahren Nr. 1279 Neumarkt.

Zweitausend gute feste Lehmsteine sind noch billig abzulassen Nr. 1279 Neumarkt.

Leere Weinfässer von verschiedenen Größen, desgleichen Champagner-Körbe stehen zum Verkauf bei
J. A. Pernice.

Zu äußerst billigen Preisen
empfehlte unter strenger Reellität seine Gold- und Silber-
waaren

Theodor Krüger jun.
Große Steinstraße Nr. 177.

Immer noch fortwährender Ausverkauf,
bestehend in mehr als 200 Sorten Rattunen à Elle
1¹/₂ Sgr. bis 3 Sgr., Walfischebers ⁶/₄ breit à Elle
3³/₄ bis 5 Sgr., ¹²/₄ große Deckentücher das Stück
1 Thlr. bis 2 Thlr. bei
H. Silberberg.

⁸/₄ breite Camelots, Orleans in allen Farben à Elle
8¹/₂ bis 10 Sgr., ⁸/₄ breite Thibets in Nestern à Elle
10 Sgr., ⁶/₄ breite baumwollene Leinwand à Elle
2¹/₄ Sgr., ⁷/₄ dito à Elle 2³/₄ Sgr. bei
H. Silberberg an der Glauchaischen Kirche.

Frisches Selterwasser empfiehlt
C. S. Kisel.

Ein polirter Ladentisch und ein großes Regal, bei-
des fast neu, sollen wegen Räumung des Locals bis
zum 1. Juli d. J. billig verkauft werden. Näheres bei
Herrn Lippe, Leipziger Straße Nr. 298.

Vorngasse Nr. 2094 sind Schlafstellen offen.

Die ersten neuen Lmdner Heringe, sehr
fett und delicat, erhielt
G. Goldschmidt.

Gute Speisekartoffeln billigt bei J. G. Mann
an der Saale.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, wel-
ches Nähen und Plätten kann, wünscht als Haus- oder
Ladenmädchen einen Dienst. Das Nähere ist zu erfah-
ren an der Halle Nr. 833.

Künftigen Sonnabend wird im Brandbrauhause
Braunbier verkauft.

 Obst- und Gartenverpachtung.

Nächsten Sonnabend (den 29. d. M.) Vormittags 9 Uhr soll die diesjährige Obstnutzung im Lutherschen Garten Nr. 1519^b, bestehend in Äpfeln, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Aprikosen, Wein, Stachel-, Johannis- und Himbeeren zc., ferner die vorhandenen Gartenerzeugnisse an Kartoffeln, Gemüse zc. meistbietend verpachtet werden.

Ein bei obigem Grundstück belegenes Stück Feld mit circa 30 Stück (dieses Jahr reichlich tragenden) Pflaumenbäumen soll gleichzeitig auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Eine freundliche große Stube mit Kammern und Zubehör ist vom 1. Juli ab als Sommerlogis bis Michaelis daselbst abzulassen.

Eine freundliche Parterre, Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Keller nebst Zubehör, ist sofort zu vermieten oder zum 1. October zu beziehen. Kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Die obere Etage meines Hauses, Nr. 927 kleine Klausstraßen- und Schlammecke, ist vom 1. October d. J. an zu vermieten.

Halle, den 24. Juni 1844.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Ein Logis an ein paar stille Leute oder an eine einzelne Dame ist zu Michaelis zu vermieten in Nr. 82 große Steinstraße.

Eine Stube an eine einzelne Person ist zum ersten Jull zu vermieten Rathhausgasse Nr. 239.

Strohhofspitze Nr. 2111 sind 2 Stuben nebst Kammer, Küche und Zubehör zum 1. October c. zu beziehen.

In der Ober- Leipziger Straße Nr. 1648 sind 2 freundliche Stuben, Küche nebst Zubehör jetzt oder zum 1. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten.

Halle, den 25. Juni 1844.

E. Wagner, Fleischermeister.

Die obere Etage meines Hauses, Leipziger Straße Nr. 318, ist zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten.

Stahlschmidt.

Ein Logis von zwei bis drei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör ist zum 1. October zu vermieten am Saulenberg Nr. 42. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht durch
Fiedler, kl. Steinstraße Nr. 209.

Ein Logis von 1 Stube, Kammer und Küche nebst übrigem Zubehör wird von 2 einzelnen Leuten zum ersten October zu mieten gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein recht freundliches Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht Rannische Straße Nr. 539.

Gelbe englische und schwarze Niegelseife, zwei gute Sorten Elain- und beste grüne Seife im Ganzen und Einzelnen billigst. Bodenträume zu Karden, Heu und Getreide bei
J. L. Scharre, Strohhof.

Eine frischmelkende Ziege bester Race ist zu verkaufen Neumarkt, Breitengasse Nr. 1240 parterre.

Sehr gute Speisekartoffeln in Scheffeln und Wägen sind zu haben in der Leipziger Straße Nr. 300 bei
Heidenreich.

Frischer Kalk am Domplatz Nr. 923 beim Maurermeister Lange.

Verlobungs = Anzeige.

Freunden und Bekannten zeigen Ihre Verlobung,
und zwar auf diesem Wege nur, ergebenst an

Halle und Peiffen, am 24. Juni 1844.

Auguste Schirrmeister.
E. K. Gräfe, Pastor.

Todesanzeige.

Am 25. dieses Monats entschlief nach langen Leiden
zu einem bessern Leben der Drechslermeister Friedrich
Wiggert im noch nicht vollendeten 56. Jahre. Dies
zeigen hiermit an

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 26. Juni 1844.

Dank s a g u n g.

Allen hochgeehrten Herrschaften, so wie auch den
edelgesinnten Dienstmädchen, welche bei den uns betref-
fenden Brandschaden so viel Theilnahme bewiesen und uns
durch so reichliche Geschenke erfreut haben, sagen wir
hierdurch unsern gehorsamsten und herzlichsten Dank.

Halle, den 25. Juni 1844.

Caroline Schalk und Johanne Döbel.

Bekanntmachung. Die im letzten Stück pag.
824 des Hallischen Wochenblatts enthaltene Unterrichts-
Anzeige ist unrichtig, soll heißen: „Unterricht, wie man
nicht allen Philistern es Recht machen kann!“ —

Gesucht wird zu Michaelis an einer frequenten
Straße, ziemlich nahe am Markt, ein kleiner Laden nebst
Wohnung und Zubehör. Das Nähere ist zu erfragen in
der Expedition dieses Blattes.

Alle Donnerstage Militair = Concert
in den Pulverweiden.
